

Jahresrechnung mit gut 12 Millionen Euro festgestellt

Trotz Investitionen von mehr als 5 Millionen gab es auch 2017 keine Neuverschuldung

Loiching. (ko) Lob hatte der Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) bei seinem Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2017 parat: „Insgesamt stellt der RPA für den Prüfungszeitraum eine saubere, übersichtliche und gewissenhafte Führung der Kassengeschäfte in der Verwaltung fest. Der RPA spricht den mit der Abwicklung dieses Geschäfts- und Aufgabenbereichs befassten Mitarbeitern Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.“

Schwerpunkt der März Sitzung war das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung 2017. Die Mitglieder des RPA, Ludwig Frischmann, Gerda Schaffer und Ludwig Czapka, hatten die Unterlagen anfangs März geprüft. Diskussionsthemen waren dabei, alljährlich wiederkehrend, defizitäre Einrichtungen, beispielsweise die Kläranlagen. Hier ergaben die Benutzungsgebühren (Einleitungsgebühren) einen Kostendeckungsgrad von knapp unter 90%. Die gesamte Kostenunterdeckung für das Jahr 2017 betrug 46.358,58 €. Für die Kläranlage in Loiching wurde die Einleitungsgebühr ab 01.01.2017 von bisher 1,65 Euro pro m³ auf neu 1,88 Euro pro m³ und eine Grundgebühr in Höhe von 55 Euro pro Anschluss bei einem vierjährigen Kalkulationszeitraum festgesetzt. Diese Anpassung ist in der Jahresrechnung für 2017 noch nicht voll vereinnahmt, erst mit der Abrechnung für 2017, die Anfang 2018 verschickt wurde, wurde diese Anpassung umgesetzt. Für die Kläranlage in Oberwolkersdorf wurde bereits 2016 die Einleitungsgebühr auf neu 2,91 Euro pro m³ festgesetzt. Der Kalkulationszeitraum beträgt ebenfalls vier Jahre.

Notorisch defizitär sind auch die drei Freibäder. Doch wenn auch kein kostendeckender Betrieb erreicht wird, vertritt der RPA die Auffassung, dass die Bäder großen Anteil am Wohnwert und der Attraktivität der Gemeinde haben und deshalb erhalten bleiben sollen. Der Kostendeckungsgrad beim Kindergarten liegt bei nur gut 53%. Die Kostenentwicklung der vergangenen Jahre wurde im Gemeinderat mehrfach diskutiert. Der Anteil der Personalkosten (inkl. Sozialabgaben) beträgt dabei rund 80%, wobei diese Fixkosten jedoch kaum spürbar reduziert werden können, wenn die Gemeinde Loiching die hohe Qualität halten will. Der derzeitige Anstellungsschlüssel erfüllt den Mindestanstellungsschlüssel mehr als erforderlich, was natürlich den betrueten Kindern zu Gute kommt. Eine wesentliche Senkung des Defizits wäre derzeit nur durch eine deutliche Anhebung der Kindergartengebühren möglich, was vom RPA jedoch nicht empfohlen wird. Vergleichsweise gering fällt die Unterdeckung bei der Poststelle ins Gewicht, doch auch hier soll der Aspekt der Bürgerservices im Vordergrund stehen. Im Vermögenshaushalt wurde Haushaltsüberschreitungen in den Bereichen Grunderwerb allgemein, Sanierung Kläranlage und Erwerb von Bauerwartungsland festgestellt. Diese Überschreitungen wurden allerdings jeweils vom Gemeinderat genehmigt. Deren Finanzierung war durch Mehreinnahmen, etwa im Gewerbesteuerbereich, gesichert. Insgesamt habe man Investitionen in einer Höhe von rund 5,2 Mio. Euro getätigt. Angemahnt wurde eine nachhaltige Einforderung von Rückständen, was bereits im Rahmen der jährlich stattfindenden „unvermuteten Kassenprüfung“ durch den Bürgermeister beanstandet worden war. Diesbezüglich ist der Gemeinderat bis spätestens Ende Juni zu informieren. Insgesamt bewertete der RPA die finanzielle Situation der Kommune trotz hoher Investitionen im Vermögenshaushalt als gut. Die Gemeinde hat im vergangenen Jahr erneut „eine schwarze Null“ verbucht, sprich: Man ist seit 2013 bereits zum fünften Male in ununterbrochener Reihenfolge ohne Verschuldung ausgekommen. Dass angesichts hoher Investitionen in Bau- und Bauerwartungsland die Höhe der Rücklagen deutlich geschrumpft ist, erklärt sich von selbst. Festgestellt wurde die Jahresrechnung 2017 in einer Höhe von 12.345.968 Euro. Im Rechnungsergebnis ist eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro enthalten, ebenso eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von knapp 2,5 Millionen Euro. Einstimmig wurde Entlastung erteilt.

Der Gemeinderat billigte anschließend den Bebauungsplan Oberspechtrain „Am Angerweg“ im vereinfachten Verfahren nach §13 b BauGB. Die Verwaltung wird beauftragt die weiteren Verfahrensschritte durchzuführen. Hier entstehen insgesamt 8 Wohnbauparzellen, davon kann die Gemeinde fünf Parzellen nach Abschluss der Bauleitplanung und Erschließung bauwilligen, jungen Familien anbieten.

Folgende Bauanträge wurden gebilligt: Simon Rohmoser, Weigendorf, Neubau einer Pkw-Garage;

Margret Aigner, Kiesabbau in Reit in einem Umfang von rund 44.000 m³; wegen der Zufahrt auf dem gemeindlichen Feldweg ist eine Vereinbarung mit der Gemeinde Loiching wegen einer Lkw-tauglichen Herstellung und laufende Instandhaltung zu treffen; Fa. Staudinger, Ausbau des Werkes 2, hier Sanierung des Bestandes, Neubau einer Maschinenhalle mit Büro und Sozialbereich im Gewerbegebiet Kronwieden.

Vom Landkreis soll im kommenden Jahr die Kreisstraße DGF 8 im Bereich der Ortsdurchfahrt Loiching voll ausgebaut werden. Bürgermeister Schuster teilte mit, dass die Gemeinde vorher eine Kanalbefahrung machen und eventuelle Schäden beheben werde. Das Gehwegpflaster von der Bäckerei Riedl bis Gasthaus Gehwolf soll in diesem Zuge von der Gemeinde erneuert werden. Dies habe man dem Planungsbüro des Landratsamtes bereits mitgeteilt. Weitere Verbesserungsvorschläge an der Ortsdurchfahrt wurden dieskutiert. Der Wasserzweckverband beabsichtigt in diesem Zuge auch die Erneuerung der Wasserleitung.. Weiterhin beschloss der Gemeinderat, die Kabelbauarbeiten für die Beleuchtung in den Baugebieten Kronwiedstraße-Süd, Zeppelinstraße und im Gewerbegebiet zu einem Angebotspreis von knapp 19.000 Euro an die Firma Streicher zu vergeben. Die Firma Kroiss Tiefbau GmbH verlegt im Auftrag der Deutschen Telekom die Glasfaserleitung vom neuen Baugebiet „An der Pollinger Straße“ in Richtung Feuerwehrhaus Oberwolkersdorf. Dazu muss der asphaltierte Gehweg aufgeschnitten werden. Da dieser Gehweg ohnehin in keinem guten Zustand mehr ist, hat Bürgermeister Schuster in einer Eilentscheidung den Auftrag erteilt, den Gehweg komplett zu erneuern. Beschlossen wurden Umbauarbeiten (Malerarbeiten, Zaunbau) in einer Gesamthöhe von rund 4.500 Euro im Zusammenhang mit dem Umbau des OG im Feuerwehrgerätehaus zur Kinderkrippe. An verschiedenen Stellen im Gemeindebereich sind im Rahmen des Projekts „Dingolfing-Landau blüht auf“ mehrere mehrjährige Blumenwiesen geplant. Diesbezüglich fanden Ortstermine mit Kreisfachberater Kinateder und dem Bauhof statt. Dem Antrag der Vespa-Freunde Loiching zur Nutzung des Bauhofgeländes für ein VESPA-Treffen am 12. August wurde zugestimmt. Im nichtöffentlichen Teil wurden überwiegend Grundstücks- und Personalangelegenheiten behandelt. Die Eintrittspreise für die Freibäder bleiben auch für die diesjährige Freibadsaison unverändert, zur Unterstützung von Alleinerziehenden im Gemeindegebiet wird es ab dieser Badesaison eine Familiensaisonkarte für Alleinerziehende zum Preis von 40€ im Freibad Kronwieden, 35€ im Freibad Weigendorf und 30€ im Freibad Wendelskirchen geben. Einem Antrag auf „Spielstraße“ in der Pfarrer-Schall-Straße wurde nicht stattgegeben. Dem Antrag der Spvgg Loiching auf Förderung der Stockbahnen, die derzeit gebaut werden, wurde stattgegeben. Die Grabmalprüfung der gemeindlichen Friedhöfe wird dieses Jahr erstmals von einem zertifizierten Prüfungsbüro durchgeführt. Die Überprüfung erfolgt beschädigungsfrei und mit modernsten, geeichten Geräten ohne Rüttelprobe. Die nicht standfesten Grabmale werden ausführlich und rechtssicher dokumentiert.